

## Schriftliche Anfrage

vom 12. Oktober 2017



---

16.12.40 Internet, Homepage, KZH - Netz

### **FDP-Fraktion betreffend "Stadtmelder"**

#### **Wortlaut der Anfrage**

Im April 2017 hat die Stadt Winterthur bekannt gegeben, dass sie neu einen Stadtmelder eingerichtet hat. Dies ist eine App, in der aufmerksame Bürger via Handy oder Webseite Meldungen zum Gemeindegebiet machen können. Sei dies eine aus dem Takt geratene Uhr, beschädigte Infrastruktur, Schlaglöcher, Vandalismus, Schmierereien, Littering usw. Mit wenigen Klicks teilen aufmerksame Beobachterinnen und Beobachter den festgestellten Schaden mit. Bei Bedarf kann ein Bild aufgenommen und mitgeschickt werden. Die gemeldeten Schäden oder Defekte werden dann den zuständigen Fachdiensten zur Behebung weitergeleitet.

[www.stadt.winterthur.ch/stadtmelder](http://www.stadt.winterthur.ch/stadtmelder)

Die Stadt Zürich führt ein solches System ebenso erfolgreich seit 2013, und nennt es „Zürich wie neu“. Die App läuft dort auf Android und iPhone, sowie auf einer mobilen Webseite. Es ist ein Service, den die Stadt von der Stiftung „MySociety“ aus England bezieht. Gemäss Auskunft treffen auf dem Stadtgebiet der Stadt Zürich täglich ca. 7 Meldungen ein, wobei die täglichen Schwankungen gross sind. Die App werde sehr selten für Unsinn verwendet. Total seien seit April 2013 ca. 10'000 Meldungen eingegangen. Aufgrund des Erfolges hat die Stadt Zürich vor, weiter an dieser App festzuhalten.

[www.zueriwieneu.ch](http://www.zueriwieneu.ch)

Wird der Bürger durch eine diesbezügliche App ins Gemeindeleben eingebunden, geht er aufmerksamer durch Wädenswil und ist ausserdem sensibilisierter für die genannten Themen. Des Weiteren werden Schäden, Mängel usw. allenfalls schneller entdeckt und behoben, bevor sie sich vergrössern (Vandalismus, Schlaglöcher, illegale Deponien usw.).

Durch entsprechende elektronische Meldungen können die Meldewege geregelt und automatisiert werden, was die Effizienz erhöht. Der Aufwand für Kontrollrundgänge durch Mitarbeiter der Stadt könnte sich reduzieren, da die Einwohner durch eine solche App sicher aufmerksamer durch Wädenswil gehen, da sie eine einfache und unkomplizierte Meldeeinrichtung zur Verfügung haben. Werden Schäden frühzeitig erkannt, können sie schneller behoben werden, bevor sie grösser und teurer werden. Aus all diesen genannten Gründen können Kosten eingespart werden. Nebenbei könnte Wädenswil ein noch saubereres und ordentlicheres Bild abgeben.

Die FDP Fraktion möchte daher wissen, ob der Stadtrat für Wädenswil ein solches Melde-System in Betracht zieht, und hat dazu folgende Fragen:

### **Frage 1**

Hat der Stadtrat bereits von diesen Anwendungen in Winterthur und/oder Zürich gehört oder sich diese Systeme sogar bereits selber angeschaut?

### **Frage 2**

Erkennt der Stadtrat die Vorteile eines solchen Systems und könnte sich der Stadtrat daher vorstellen, eine solche Anwendung für Wädenswil einzurichten?

### **Frage 3**

Falls Nein bei Frage 2, warum nicht?

### **Frage 4**

Falls Ja bei Frage 2, in welchem Zeithorizont könnte dies umgesetzt sein?

### **Frage 5**

Falls Ja bei Frage 2, welchen Lieferanten/welches System könnte sich die Stadt dazu vorstellen? Gäbe es hierzu die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der ZHAW?

### **Frage 6**

Was würde die Anschaffung kosten, und was wären in etwa die laufenden Kosten pro Jahr?

### **Frage 7**

Welches Potential und daraus folgende Kosteneinsparungen sieht der Stadtrat mit dem Einsatz einer solchen Melde-App? Daraus folgend - in welcher Zeit würde sich im Zusammenhang mit Frage 6 eine entsprechende App nach Ansicht des Stadtrates amortisieren?

## **Antwort des Stadtrats**

**Frage 1:** Hat der Stadtrat bereits von diesen Anwendungen in Winterthur und/oder Zürich gehört oder sich diese Systeme sogar bereits selber angeschaut?

**Antwort:** Dem Stadtrat sind die Möglichkeiten einer „Stadtmelde-App“ bekannt. Einwohnerinnen und Einwohner können Mängel an der städtischen Infrastruktur einfach und bequem via Smartphone und Tablet melden. Hauptsächlich sind Meldungen zu den Themen Abfall, Strassenraum, Strassenbeleuchtung, Signalisation/Lichtsignalanlagen zu verzeichnen.

**Frage 2:** Erkennt der Stadtrat die Vorteile eines solchen Systems und könnte sich der Stadtrat daher vorstellen, eine solche Anwendung für Wädenswil einzurichten?

**Antwort:** Mängel werden schneller erkannt, die Behebung wird besser planbar sowie Transparenz und Bürgernähe durch den Einbezug der Bevölkerung in das Stadtgeschehen erhöht. Grundsätzlich steht der Stadtrat einer solchen Meldemöglichkeit positiv gegenüber.

**Frage 3:** Falls Nein bei Frage 2, warum nicht?

**Antwort:** -

**Frage 4:** Falls Ja bei Frage 2, in welchem Zeithorizont könnte dies umgesetzt sein?

**Antwort:** Die Prüfung und mögliche Umsetzung einer Lösung wie sie in Antwort 5 aufgeführt ist kann in der nächsten Legislatur erfolgen.

**Frage 5:** Falls Ja bei Frage 2, welchen Lieferanten/welches System könnte sich die Stadt dazu vorstellen? Gäbe es hierzu die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der ZHAW?

**Antwort:** Die Wädi-App wurde vor ein paar Jahren zusammen mit der ZHAW entwickelt. Die digitalen Plattformen (App, Website, Medienportale, Soziale Medien) haben sich seither weiter entwickelt, ebenso wie die Mediennutzung der Einwohnerinnen und Einwohner. Der Stadtrat wird sich daher in absehbarer Zeit grundsätzlich mit der städtischen Informationspolitik beschäftigen und dabei auch die Wädi-App einer Standortbestimmung unterziehen. Es ist denkbar zu eruieren, ob eine Meldefunktion integrierbar ist, allenfalls mittels des Standardprodukts „Stadtmelder“, das inzwischen von zahlreichen Städten und Gemeinden eingesetzt wird.

Als weitere Lösung kann geprüft werden, ob die Website der Stadt Wädenswil, die aktuell zur vollständigen Mobilfähigkeit (Responsive) überarbeitet wird, mit einer Meldefunktion ergänzt werden soll.

**Frage 6:** Was würde die Anschaffung kosten, und was wären in etwa die laufenden Kosten pro Jahr?

**Antwort:** Die Entwicklung einer Meldefunktion aber auch die Anschaffung eines Standardprodukts ist mit erheblichen Kosten verbunden. Die Stadt Winterthur beziffert für die Stadtmelder-App CHF 50'000 als einmalige sowie CHF 7'800 als jährlich wiederkehrende Ausgaben. Die Lösung der Stadt Zürich ist noch etliches teurer ausgefallen. Als kostengünstigere Variante sieht der Stadtrat die Integration eines Meldeformulars auf der erneuerten Website der Stadt Wädenswil.

**Frage 7:** Welches Potential und daraus folgende Kosteneinsparungen sieht der Stadtrat mit dem Einsatz einer solchen Melde-App? Daraus folgend - in welcher Zeit würde sich im Zusammenhang mit Frage 6 eine entsprechende App nach Ansicht des Stadtrates amortisieren?

**Antwort:** Nebst der technischen Umsetzung und den damit verbundenen einmaligen Investitions- sowie jährlichen Betriebskosten für die Lizenzierung, sind Verantwortlichkeiten und Prozesse zu definieren, wie eingegangene Meldungen bearbeitet werden. Für die Bewirtschaftung der Meldungen sind entsprechende Personalressourcen erforderlich, was ebenfalls Kosten verursacht. Ob mit der Einführung einer Melde-App oder Meldefunktion Kosten gespart werden können, ist nicht sicher. Der Nutzen einer Melde-App ist nicht primär finanzieller Art. Vielmehr ist sie, bei entsprechender ressourcenmässiger Ausstattung, ein Instrument, mit dem der Einbezug der Bevölkerung verbessert werden kann.

4/4

12. Oktober 2017

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter  
Stadtpräsident

Heinz Kundert  
Stadtschreiber